

EIN TREND - VIEL MÜLL

DER VAFA ERKANNT DIES SCHON VOR ÜBER 15 JAHREN. SEIT MITTE DER 80ER JAHRE PRAKTIZIERT DER VERBAND DIE VON EINIGEN KAFFEEKETTEN, BÄCKEREIEN, FASTFOOD- RESTAURANTS UND SOGAR STÄDTEN ANGEBLICH **NEUE LÖSUNG**.

Dabei haben die Kunden die Wahl ihr Heißgetränk auch in einem mitgebrachten Gefäß zu kaufen oder den zuvor erworbenen Becher wiederzuverwenden. Die VAFA Automaten – bis auf sogenannte Incup Automaten – bieten schon seit Jahrzehnten die Möglichkeit über eine Bechererkennung keinen

Einwegbecher zu erwerben. Diese Möglichkeit wird bei vielen Operatoren gerne genutzt, damit Müllbehälter in den Unternehmen nicht unnötig gefüllt werden und auch keine leeren Becher z. B. in der Produktion herum stehen. Verwundert hat die den Vorstandsvorsitzenden die aktuelle Entwicklung, wo sich die oben genannten

Gruppen mit sogenannten neuen Ideen geradezu überschlagen. Diese Ansätze kennt und praktiziert der Verband bzw. „good old Germany“-Firmen schon lange. Und falls ein Becher mit ausgegeben wird, ist dieser natürlich nicht aus Pappe mit Beschichtung, der nicht zu recyceln ist, sondern einfach nur aus Kunststoff, der sowohl wiederverwendet als auch einer nützlichen thermischen Verwertung zugeführt werden kann. Anzumerken ist von der Seite des Verbandes noch der Trend zu den Kaffee-Kapseln; auch hier scheint es mal wieder trendy zu sein ein Naturprodukt in Sondermüll zu verwandeln, vielleicht sogar in BIO-Qualität. Nur wie soll denn das bei einem Mehrkomponentenprodukt wirtschaftlich vertretbar und ökologisch sinnvoll geschehen?

luce zero

It's not just a machine



Erfahren Sie mehr am **Stand C-068 in Halle 09.1** auf der **Eu'Vend 2017** vom 27. – 29. April 2017 in Köln.